



Bitte geben Sie
die Zeitung weiter
Danke



„Man sieht nur mit dem Herzen gut“

Schöne Hunde haben's leichter?

Oder - sagen wir - Hunde, die wir als schön empfinden? Nicht immer! Denn wie man weiß, liegt Schönheit oft im Auge des Betrachters. Wir sind besonders glücklich, dass von dieser Erkenntnis auch immer wieder Hunde profitieren, die auf den ersten Blick keinen Preis bei „Miss-Wahlen“ gewinnen würden, aber dafür oft ein umso reicheres Innenleben haben.

Einige Beispiele wollen wir hier anführen, wo sich Menschen spontan in einen Hund verliebt haben - auch wenn er nicht vollkommen aussah.

Da war zum Beispiel Bonny. Bonny wurde aufgegriffen, wahrscheinlich ausgesetzt. Sie war nur Haut und Knochen und vollkommen verwahrlost. Die rappeldürre, mindestens 14 Jahre alte Hündin wurde zunächst dem Tierarzt vorgestellt, der einen Mammatumor feststellte. „Nicht mehr operieren!“ riet er uns. Aber ob wir jemals einen Platz für Bonny finden würden, stand in den Sternen. Zufällig besuchte uns dann aber in der Begegnungsstätte eine Tierfreundin, die schon immer Hunde von uns gehabt hatte und deren letzter Hund gerade gestorben war. Sie verliebte sich sofort in unsere Bonny. „Warum nicht wieder zwei Hunde?“ fragte sie sich und damit hatte Bonny ein neues Zuhause gefunden.





Fortsetzung: „Man sieht nur mit dem Herzen gut.“

Auch **Tamise** hatte großes Glück. Die einäugige Schäferhündin kommt ursprünglich aus Frankreich, sie hatte bereits als junger Hund ein Auge verloren. Längere Zeit musste sie auf einen neuen Besitzer warten, denn vom Aussehen her, hatte sie keine guten Chancen auf ein neues Zuhause. Doch das Wunder geschah - ein Tierfreund fand, dass es Tamise und nur Tamise war, die er haben wollte und heute bilden die beiden ein „ideales Team.“



Ähnlich erging es **Irma**. Ursprünglich eine bildschöne, fröhliche Hündin, die leider durch einen Unfall ein behindertes Bein hatte. Als sie zu uns kam, war sie viel zu dick und sehr apathisch. Eine Schilddrüsenunterfunktion war der Grund, dass sie sich so stark verändert hatte. Der Tierarzt verordnete ihr Medikamente, die ihr Wesen sehr zum Guten veränderten - nur viel zu dick ist sie immer noch.

Ein Tierfreund, der gerade seinen Hund verloren hatte und noch in tiefer Trauer war, sah Irma und es war Liebe auf den ersten Blick. Die „schönsten“ Hunde hatten gegen Irmas Charme keine Chance. Er hat seinen Lebensstil an Irmas gemütliches Wesen angepasst. Wenn die Chemie stimmt, dann klappt auch der Rest.

Zu guter Letzt wollen wir noch von **Tara** berichten. Die kleine, charmante Dackelmix-Hündin wurde angefahren und musste operiert werden. Die Besitzer gingen nicht rechtzeitig zur Plattenentnahme und so blieb das Hinterbein steif - das war dann ein Grund sie abzugeben! Die lustige Hündin fand trotz ihrer Behinderung noch ein tolles Zuhause und ist heute so fröhlich wie eh und je.



Wir bedanken uns bei allen Tierfreunden, die einem Tier eine Chance geben, das auf den ersten Blick nicht „makellos“ ist - sei es durch Alter, Krankheit oder eine gestörte Psyche - sehr herzlich.



Gnadenhof

Der Gnadenhof in Schweighofen beherbergt nach wie vor Tiere, die keine Chance mehr auf Vermittlung haben. Viele alte Tiere verbringen hier ihre letzten schönen Jahre. Gerade die älteren Tiere brauchen häufiger den Tierarzt und benötigen teure Medikamente. Da wir keinerlei staatliche Unterstützung erhalten, benötigen wir nach wie vor Spenden wie etwa Katzenfutterspenden und natürlich auch das liebe, leidige Geld.



Besonders freuen wir uns über Tier-Patenschaften. So würden wir uns auch über eine Patenschaft für die uralte Katze (Jette) aus der letzten Tierschutzzeitung freuen. Sie wurde in Offenburg mit einer Karlsruher Tätowierung gefunden und trotz vieler Bemühungen konnten die Besitzer nicht ausfindig gemacht werden. Mittlerweile hat sie sich phantastisch eingelebt, sieht wieder wunderschön aus und fühlt sich tierisch gut.

Katzenschicksal

Merry heißt Merry, denn sie wurde von Gisela Wertheim am Heiligabend aufgenommen. Die Katze war wohl angefahren worden und hatte sich verletzt in einen Schuppen geschleppt. Gisela Wertheim brachte das abgemagerte Tier zu einem Tierarzt, keine ganz leichte Aufgabe an den Feiertagen. Doch es stellte sich bei der Untersuchung heraus, dass die Verletzungen nicht so schlimm waren. Gisela Wertheim päppelte Merry auf dem Gnadenhof in Schweighofen wieder auf. Sie hatte sich überraschenderweise mit den vielen anderen „Gnadenhöflern“ gut zurechtgefunden.

Ein Ehepaar, dessen Katze gerade verstorben war, kam zufällig zu einem Besuch, und verliebte sich spontan in Merry und warteten auch, bis sie sich erholt hatte. Schließlich nahmen die beiden Merry zu sich - und heute hat sie einen wunderbaren Platz gefunden

- ein kleines Paradies auf Erden und ein echtes "Merry" Christmas."



Auch bei Familie Ipp in Leimersheim genießen noch ca. 45 Katzen ihren Lebensabend.



Tag der offenen Tür



Ein Riesenerfolg war auch dieses Jahr wieder unser Tag der Offenen Tür in der Begegnungsstätte Mensch-Hund in Knielingen am 21. Mai 2006. Nachdem es das ganze Wochenende geregnet hatte und das Wetter sich stürmisch und wenig „maienhaft“ gebärdete - sogar unser Festzelt wurde vom Wind zerzaust - hatte der Wettergott am Sonntag mit den Tierfreunden ein Einsehen, und die Sonne zeigte sich mehr und mehr. Darüber freuten sich die zahlreichen Gäste und auch die Abordnung des städtischen Tierheims in Daxlanden, die einen „kollegialen“ Besuch abstattete.

Nicht nur das alles trug zum Gelingen dieses großen fröhlichen „Familienfestes“ bei, bei dem sich Mensch und Mensch, Mensch und Hund und Hund und Hund (wieder)begegneten.



Von weither - sogar aus Pforzheim und aus Leipzig - waren stolze Hundebesitzer gekommen, die ihr Tier aus der Begegnungsstätte haben. Manche Hundegeschwister feierten so ein lautstarkes Wiedersehen, und für die Mitarbeiter der Begegnungsstätte war es oft eine große Überraschung, was für ein stattlicher Vierbeiner aus dem „süßen Winzling“ von damals geworden war.

„Wenn ich eins daraus gelernt habe,“ schmunzelt Cornelia Napparell, „dann dass wir keine verbindlichen Größenangaben machen können. In manchem Welpen steckt einfach mehr ...“ Die Hunde, die noch zu vermitteln sind, konnten sich - egal welcher Größe - jedenfalls an diesem Tag in ihrer besten Form präsentieren. Besonders beeindruckend war, wie friedlich die vielen Gast-Hunde ganz unterschiedlicher Rassen auf der Freifläche hinter dem Gebäude der Begegnungsstätte miteinander tobten, spielten und schmusten. Die stimmungsvolle Musik von Peter Schätzle, der unentgeltlich aufspielte, untermalte das fröhliche Spektakel mit ihren Klängen. Durch die Luft zog auch immer wieder der köstliche Duft von selbstgebackenem Kuchen und frischem Kaffee - ein Stand, der die Besucher ebenso anlockte wie die reich bestückte Tombola, bei der manches Los gewann und für eine freudige Überraschung sorgte.

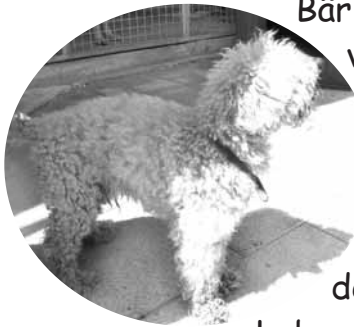
Allen ehrenamtlichen Mitarbeitern sei an dieser Stelle sehr sehr herzlich für ihren unermüdlichen Einsatz gedankt!!!

Wir bedanken uns auch bei den Spendern, den Sponsoren und allen Hundefreunden, die uns mit ihrer Liebe zu den Tieren und mit ihrer Hilfe unterstützen.



Wir warten noch

Bärle:



Bärle, ein reinrassiger Pudeln, mindestens 13 Jahre alt, wurde völlig verwahrlost und abgemagert gefunden. Die verfilzten Haare waren zwischen den Ballen in die Haut eingewachsen, so dass er nur unter großen Schmerzen laufen konnte und seine Zähne waren fast alle verfault.

Jetzt ist er wieder hergestellt und wartet auf einen Menschen, der dem freundlichen, liebenswürdigen Bärle noch einen schönen Lebensabend schenkt

Struppi:

Struppi ist ca 12 Jahre alt, ein reizender Dackelmischling. Er ist inzwischen stubenrein, ein charmanter, lustiger kleiner Kerl voll Vitalität, der gerne läuft, spielt und schmust.

Als alter Herr eher nicht zu kleinen Kindern und es sollten auch nicht so viele Treppen sein.



Verschiedenes von A-Z ausgesucht von Cornelia Napparell

A - Aufmerksamkeit

Widmen Sie Ihrem Hund doch jeden Tag nur für zehn Minuten 100 Prozent Ihrer Aufmerksamkeit. Es ist ein Spiel: Mit kurzen Pausen versuchen Sie 5- 10 Minuten gegenseitig Blickkontakt zu halten, egal was um Sie beide herum passiert. Machen Sie sich dabei interessant, mit Leckerli, Spielzeug der Stimme oder auch Körperhaltung. zB Hund ins Sitz, Platz od. Fuß immer mit Blickkontakt oder ständigem Richtungswechsel, alles in relativ zügigem Tempo, so dass die Spannung immer erhalten bleibt. Es ist anstrengend, aber hinterher sind Mensch und Hund herrlich ausgeglichen und ausgelastet.

S - Sitzen

Das „ruhige Sitzen“ ist eine wichtige Übung. Man geht mit seinem Hund an einen Ort, wo viel Ablenkung ist und lässt ihn sitzen. Einfach nur ruhig sitzen. Der Besitzer steht auch einfach nur ruhig dabei. Zu Anfang wählt man einen Ort, an dem noch eine gewisse Distanz zum Geschehen besteht. Verläuft die Übung gut, wird der Hund ruhig aber herzlich gelobt. Später sollte der Hund auch auf die Distanz - falls ein „Feind“, also ein Spaziergänger oder ein Fahrrad herankommen - ins Sitz kommandiert werden können. Das ist für den Hund einfacher als sofort zurückzukommen. Man kann so in aller Ruhe zu dem sitzenden Hund hingehen

(in der nächsten Zeitung: Selbstbewusstsein und Unterschied Dominanz-Aggression)



24. September 2006 Tag der offenen Tür

es gibt wieder Kaffee, Kuchen, Snacks und Tombola. Wir würden uns auch wieder freuen unsere "Ehemaligen" wieder zu sehen.

19. August 2006 Tiergottesdienst in Schweighofen

der Weg ist ausgeschildert. Eingeladen sind alle 2 + 4 Beiner.

Aufrufe

Wir suchen ... immer noch dringend und unentgeltlich einen ebenerdigen trockenen Raum in Karlsruhe, in dem wir unser Flohmarktartikel lagern können.

Wir suchen ... ein stabiles Partyzelt, da unseres vom Sturm zerstört wurde.

Und ... immer wieder das leidige Thema

Wir brauchen.... Geld und Futterspenden, (Rinti, Nudeln, Reis), Putzmittel aller Art

Wir bedanken uns herzlich bei allen Menschen, die uns unterstützen und helfen, sei es durch Spenden oder durch ihre ehrenamtliche Mitarbeit.

Neu:

Wir möchten eine Liste von Menschen erstellen, die gerne "Hundesitten," möchten, entweder gegenseitig oder gegen Bezahlung. Immer wieder mal kommt es vor, dass Engpässe entstehen und man den Hund nicht alleine lassen kann oder möchte.

Bitte melden Sie sich doch unter unserer e-mail Adresse: info@ag-tierschutz.de

Spendenkonten

Sparkasse Karlsruhe	BLZ 660 501 01	Konto-Nr. 9732884
Postbank Karlsruhe	BLZ 660 100 75	Konto-Nr. 175842751

Spendenkonto Begegnungsstätte Mensch - Hund

Sparkasse Karlsruhe	BLZ 660 501 01	Konto-Nr. 22014005
---------------------	----------------	--------------------

Für die Spenden an die AGT erhalten Sie selbstverständlich eine Spendenbescheinigung. Schreiben Sie deshalb Name und Adresse vollständig auf Ihre Überweisung.

Impressum

Auflage:	5000 Exemplare
Redaktion:	Cornelia Napparell Gisela Wertheim
Text:	Eva Klingler
Gestaltung:	www.macpaul.de Baden-Baden
Druck:	WOGÉ www.wogedruck.de
Versand:	Fam. Appelt-Riha

Die richtige Telefonnummer für Sie

Begegnungsstätte Mensch-Hund:

Gewann Grabenort 1+2
76187 Khe-Knielingen
Tel. 0721/1832887
Geöffnet Mittwoch, Freitag und
Samstag von 14.00 bis 16.00 Uhr oder
nach Vereinbarung.
e-mail: info@ag-tierschutz.de

Gisela Wertheim:

Friedhofstr. 7
76889 Schweighofen
Tel. 06342/565, Fax 06342/919957

Katzen:

Christa + Wilfried Ipp
Tel. 07272/1513

Spendenbescheinigungen:

Daniela Aretz
Tel. 07240/9439928
e-mail: daniela.aretz@ag-tierschutz.de

Tierschutzzeitung:

Adressänderungen und Wünsche für die
Zusendung:
Familie Appelt-Riha
Tel. 0721/816417

Flohmarktartikel:

Familie Scherer
Tel. 0721/574333